PRESSEINFORMATION

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

Sa. 11.01.2020 | 19 Uhr

Offenburg Baden-Arena

www.king-musical.de | 02302 28222 22

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche

Kooperationspartner in Offenburg: Evangelische Landeskirche in Baden, Evangelischer Kirchenbezirk Ortenau, Evangelisches Bezirkskantorat Offenburg, Golden Harps Gospelchor, Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau, Impulse geben!

Bundesweite Kooperationspartner: EKD, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Unterstützer: CURACON, LOTTO Baden-Württemberg

Medienpartner: Badische Zeitung, ERF

Gospel für eine gerechtere Welt: Brot für die Welt, vrk, BIB Fair Banking

PRESSEINFORMATION

DAS CHORMUSICAL
MARTIN LUTHER
KING

P R E S S E I N F O R M A T I O N

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

Der Mann, der mit seinem Traum die Welt verändert hat

Mit seinem gewaltlosen Einsatz für Gleichberechtigung und Menschenrechte ist der Baptistenpastor und Friedensnobelpreisträger Martin Luther King auch heute ein Vorbild. In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop, mit bewegenden Melodien und eindrücklichen Texten erzählt das gleichnamige Chormusical, wie er mit seinem Traum die Welt verändert hat.

Wichtige Links für Ihre Arbeit:

Homepage
https://www.king-musical.de/offenburg

Bilder, Videos, Pressemeldungen:
https://www.king-musical.de/presse
Frei zur Verwendung mit dem Quellenhinweis Creative Kirche

Auf **www.king-musical.de/mitsingen** steht alles Wissenswerte zur Teilnahme.

Zuschauertickets zum Preis von 22,90 bis 59,90 Euro gibt es unter **www.king-musical.de/tickets** oder Telefon 02302-28 222 22

Bei weiteren Fragen etwa zu Bildmaterial der Musical-Solisten, Interviewwünschen oder Pressekarten für die Aufführungen sprechen Sie uns bitte an:

Pressestelle Chormusical Martin Luther King
Carmen Möller-Sendler
Telefon +49 2302 28222 58 / Fax +49 2302 28222 23
E-Mail: carmen.moeller-sendler@creative-kirche.de, presse@king-musical.de

Im Jahr 2020 geht das Chormusical auf Deutschlandtour:

- 11.01.2020 | Offenburg, Baden-Arena
- 18.01.2020 | Hamburg, Alsterdorfer Sporthalle
- 25.+26.01.2020 | Ludwigsburg, MHPArena
- 01.02.2020 | Münster, MCC Halle Münsterland
- 08.02.2020 | Siegen, Siegerlandhalle
- 15.02.2020 | Hannover, Swiss Life Hall
- 22.02.2020 | Halle (Westf.), Gerry Weber Stadion
- 29.02.+01.03.2020 | Bochum, RuhrCongress
- 07.03.2020 | Braunschweig, Stadthalle
- 14.03.2020 | Bayreuth, Oberfrankenhalle
- 04.04.2020 | Wetzlar, Rittal-Arena

Weitere Aufführungstermine sind bundesweit in Planung. In jeder Stadt beteiligt sich ein Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus der jeweiligen Region.

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

„I have a dream": Martin Luther Kings Botschaft heute so aktuell wie vor 56 Jahren

Chormusical in Offenburg greift die Ziele des Bürgerrechtlers auf

„I have a dream": Am 28. August 1963 spricht der schwarze amerikanische Bürgerrechtler und Baptistenpastor Martin Luther King vor 250.000 Menschen in Washington. „Ich hab den Traum" singt 56 Jahre später der schwarze Musical-Darsteller Gino Emnes zusammen mit insgesamt über 15.000 Menschen in Deutschland beim Chormusical Martin Luther King. Kings Rede trug maßgeblich dazu bei, dass die USA 1964 die Rassentrennung abgeschafft haben: Er forderte die Gleichstellung von Weißen und Afroamerikanern und entwarf eine Zukunftsvision vom gemeinsamen, friedlichen Miteinander in den Vereinigten Staaten und in der gesamten Welt.

Im Herbst 2019 haben überall die Proben begonnen für die Tournee des Mitsing-Musicals mit 20 Aufführungen in elf Städten bundesweit, die am 11. Januar 2020 in Offenburg startet. Herzstück einer jeden Show ist der riesige Chor mit Sängerinnen und Sängern aus der jeweiligen Region. Er erinnert daran, dass Kings Botschaft vom gleichen Recht für alle heute so aktuell ist wie einst. Sei es im Chor oder im Publikum – vom Tourneestart am 11. Januar bis zur vorläufig letzten Aufführung am 4. April 2020 werden es über 70.000 Menschen sein, die durch das Musical mit Kings Traum in Berührung kommen und seine Ideen weitertragen werden. Hinein in eine Gesellschaft im Umbruch, die besonnene Stimmen gerade ebenso nötig hat wie kluge Visionen.

Vom Schulkind bis zur Uroma: Alle singen mit!
Bundesweit haben sich rund 15.000 Sängerinnen und Sänger angemeldet, darunter rund 270 Chöre aus der jeweiligen Region, die das Stück vom Leben und Wirken Kings gemeinsam mit Musical-Profis und einer Big-Band auf die Bühne bringen. Vom Schulkind bis zur Uroma und quer durch die Bevölkerungsgruppen, Berufe und Konfessionen – bei diesem Musical singen alle mit. Aus der Ortenau und Umgebung sind 15 Chöre sowie viele einzelne Sängerinnen und Sänger ohne Chorzugehörigkeit dabei, insgesamt 724 Stimmen.

Die 22 Stücke des Mitsing-Musicals wurden in den heimischen Chören, mit Hilfe von Übungs-CDs sowie bei gemeinsamen Chorproben einstudiert. Die ersten gemeinsamen Proben für den großen Projektchor fanden Mitte September statt; am 9. November gab es eine Probe für einzelne Sängerinnen und Sänger, die sich nicht gemeinsam mit einem regionalen Chor vorbereiten. Weitere gemeinsame Proben für alle: die Hauptprobe am 5. Januar und die Generalprobe am Aufführungstag. Traugott Fünfgeld, Bezirkskantor in Offenburg, und Friedhelm Matter, der Leiter des Gospelchores Golden Harps, haben die Proben gemeinsam geleitet und dirigieren auch die Aufführung am 11. Januar.

Veranstalter der Aufführung in Offenburg ist die Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Baden, dem Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau und dem Evangelischen Bezirkskantorat Offenburg sowie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (Baptisten- und Brüdergemeinden). Projektpartner des Chormusicals ist Brot für die Welt. Im Rahmen der Aktion „Gospel für eine gerechtere Welt" unterstützt das Chormusical Martin Luther King ein Projekt von Brot für die Welt im Norden Kenias, das den Zugang zu sauberem Trinkwasser sichert. Weitere Aktionspartner sind der Versicherer im Raum der Kirchen und die Bank im Bistum Essen. Das Chormusical wird unterstützt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon, die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau und die Volksbank in der Ortenau.

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

Infos zum Projekt in Offenburg

- **Aufführung** am Samstag, 11. Januar, um 19 Uhr, mit 724 Sänger*innen
- **Dirigenten:** Traugott Fünfgeld, Bezirkskantor in Offenburg und Kirchenmusik-Komponist sowie Friedhelm Matter, Dirigent des „Golden Harps" Gospel Choir.
- **Schirmherren** des Projektes sind Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh und Oberbürgermeister Marco Steffens.
- **Generalprobe**: Sa., 11. Januar, 14:00 - 17:00 Uhr
  Baden Arena, Schutterwälder Straße 3, 77656 Offenburg
- **Aufführung:** Sa., 11 Januar, 19 Uhr
  Baden Arena, Schutterwälder Straße 3, 77656 Offenburg

Und darum geht es:

In einer Mischung aus Gospel, Rock ‘n‘ Roll, Motown und Pop entführt die mitreißende Show ihr Publikum in die 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Schon zu Beginn fällt jener Schuss, der dem Leben des nur 39 Jahre alten Baptistenpastors ein Ende setzte. Der Titelsong „Ich hab den Traum“ spielt an auf Kings legendäre Rede beim Marsch auf Washington; ein Jahr später erhielt er in Stockholm den Friedensnobelpreis. Auch in West-Berlin war King, und wie er es schaffte, ohne Pass in den Osten einzureisen, zeigt das Musical in einer humorigen, aber historisch verbürgten Anekdote. Weiter geht es um Kings gewaltbereite Widersacher, seine Familie – und um seine Mitstreiterin Rosa Parks: Sie weigerte sich, einen für Weiße reservierten Sitzplatz zu verlassen, und löste so den Busstreik von Montgomery aus, der wiederum das Ende der Rassentrennung einläutete.

Kings Botschaft ist auch heute noch aktuell
Die bewegenden Melodien der Komponisten Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken und die eindrücklichen Texte von Librettist Andreas Malessa illustrieren eine Zeit des Umbruchs und der sozialen Verwerfungen und zeigen den Bürgerrechtler King mit seinen Motivationen, Träumen und auch Fehlern. Seine Botschaft vom gewaltlosen Kampf für Menschenrechte wirkt bis heute nach. „In einer Zeit, in der wir in unserer Gesellschaft mit einer zunehmenden Fremdenfeindlichkeit und Rassismus konfrontiert sind, ist es umso wichtiger, uns Vorbilder vor Augen zu führen wie ihn, der uns durch seinen gewaltfreien Widerstand dazu aufruft, Haltung zu zeigen und aktiv für unsere Werte einzustehen“, sagt Ralf Rathmann, Vorstand der in Witten ansässigen Stiftung Creative Kirche, die das Chormusical veranstaltet.

Nachfolgeprojekt des Pop-Oratoriums Luther im Reformationsjahr
Bereits im Reformationsjahr 2017 war die Wittener Stiftung mit dem vielumjubelten „Pop-Oratorium Luther“ bundesweit unterwegs. Auch hier bildete sich für jede Aufführung ein eigener Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus der jeweiligen Region. Beim aktuellen Projekt, dem „Chormusical Martin Luther King“, setzt Regisseur Andreas Gergen bewusst minimalistische Inszenierungsmittel ein, um – gemeinsam mit dem riesigen Chor, Musicalsolisten und Big-Band – eine Geschichte zu erzählen, die ihr Publikum berührt und gleichzeitig unterhält.

Die 22 Songs des Chormusicals:

Teil I
1. Ouvertüre
2. Go down Moses
3. Ich will studieren
4. Wo ist der Mann meiner Träume
5. Sag niemals nie
6. Danke, wir laufen
7. I got shoes
8. Kleiner schwarzer Prediger
9. Nimm meine Hand
10. Martin? Ach, du meine Güte
11. Es ströme das Recht
12. We shall overcome
13. Ich hab den Traum

Teil II
14. Ob es sich lohnt
15. Wegweisende Weisheit
16. Wer zum Bösen schweigt
17. Damals
18. I got a robe
19. Der Alptraum
20. Träum weiter
21. Reprise We shall overcome
22. Finale: Auch unser Traum

Teilnehmende Chöre

Neben zahlreichen einzelnen Sängerinnen und Sängern haben sich auch ganze Chöre zum Offenburger Mitsing-Projekt angemeldet.

Chorname	Chorort
Golden Harps Gospel Choir	Lahr
Colors of Gospel	Kirchzarten/Stegen
Auftakt	Lörrach
Projektchor Schatthausen	Wiesloch
AnChor	Wiesloch-Schatthausen
Rückenwind	Rheinfelden
Remix und Freunde	Sandhausen
Projektchor St. Georgen	St. Georgen
Grimmelhausen Gymnasium	Offenburg
Singkreis Diersburg	Hohberg
Ev. Singkreis Bühl	Johanneskirche Bühl
Bezirkskantorei Offenburg - Gospelchor	Offenburg
Projektchor MLK	Karlsruhe
EMS-Freiburg	Freiburg
Gospel Generation	Friesenheim

GRUSSWORT DER SCHIRMHERREN

Martin Luther King! Der Name steht für den Traum von einer Welt, in der jeder Mensch frei und in Würde leben kann; in der wir füreinander Verantwortung übernehmen; in der wir einstehen für die Rechte der Anderen.

Kings Vision erwächst aus seinem Glauben, dass Christus uns versöhnt hat und alle Feindschaft und Egoismen überwunden. So bricht er auf und löst eine Bewegung aus, die auch heute beispielhaft ist für eine lebendige Demokratie. Gewaltfrei und mit offenem Gesicht gehen die Menschen gegen Rassismus und für soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte auf die Straße. Und sie erleben: die Welt verändert sich!

Das Musical „Martin Luther King" führt alte und junge Menschen, Chor-Geübte und Menschen, die selten singen, zusammen in der Freude an schwungvoller und bewegender Musik und an dieser Geschichte, die unsere Hoffnung stärkt und uns Mut macht, unseren Glauben zu leben. Ich danke der Creativen Kirche und allen Mitwirkenden und wünsche ihnen viel Freude und intensive Gespräche bei der Arbeit am Stück. Allen, die zuschauen und zuhören – und bestimmt auch mitwippen, einstimmen und klatschen, wünsche ich, dass sie die Kraft dieses Traumes spüren und in ihren Alltag mitnehmen. Euer Traum verändert die Welt!

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
Landesbischof, Evangelische Kirche in Baden

„I have a dream" – diese Worte Martin Luther Kings, mit denen er seine Vision einer gerechteren, einer gewaltlosen, einer würdevollen Gesellschaft beschrieb, sind in die Geschichte eingegangen.

Gehalten hat er seine berühmte Rede am 28. August 1963 vor 250.000 Menschen beim Marsch für Arbeit und Freiheit in Washington. Vieles dieser Ideale eines charismatischen Christen ist bis heute ein Traum geblieben. Deshalb ist es eine wunderbare Idee, ein Chormusical aufzuführen und an den großen Kämpfer für „Civil Rights" zu erinnern. Als Offenburger Oberbürgermeister freue ich mich natürlich besonders, dass das Musical mit professionellen Sängern und Solisten zusammen mit rund 800 „Amateur"-Stimmen in der Baden-Arena seinen Zug durch 21 Aufführungen in elf Städten beginnt.

Ich danke den beteiligten Chören, unter ihnen die Offenburger Bezirkskantorei und der Chor des Grimmelshausen-Gymnasiums, für ihr Engagement. Ich finde es toll, dass auch einzelne Sängerinnen und Sänger sich zum Projekt dazu gesellt haben. Den Organisatoren und den Mitwirkenden wünsche ich volle Arenen und Säle.

Marco Steffens
Oberbürgermeister Stadt Offenburg

BUNDESWEITE SCHIRMHERREN

„Martin Luther King war ein öffentlicher Theologe im besten Sinne! Aus tiefer Frömmigkeit für eine Welt streiten, in der die Liebe den Hass besiegt - dafür stand er. Toll, dass seine Botschaft nun auch als Chormusical unter die Leute kommt!"

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Ratsvorsitzender, Evangelische Kirche in Deutschland

„Der Baptistenpastor Dr. Martin Luther King Jr. hatte die Gabe, Menschen zu ermutigen und nachhaltig zu inspirieren. Er vertrat die Überzeugung, dass Gott Menschen gebraucht, um die Welt zu verändern."

Christoph Stiba
Generalsekretär, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Die Autoren

Andreas Malessa (links), Librettist
Andreas Malessa ist Hörfunkjournalist bei mehreren ARD-Anstalten, Songtexter, Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten.
2014 schrieb er das Musical „Amazing Grace" mit Komponist Tore W. Aas vom „Oslo Gospel Choir". Fast 20 Jahre lang war er im Gesangsduo „Arno & Andreas" mit Keyboarder Dieter Falk unterwegs, lernte als DJ der Popwelle SWR 3 und Moderator der TV-Sendung „Um Himmels Willen" fast alle kennen, die in der internationalen Gospelmusik Rang und Namen haben. Dass sein Vater Martin Luther King noch persönlich erlebt und er selbst zahlreiche Radiofeature über den ermordeten Friedensnobelpreisträger geschrieben hat, prädestinierte ihn als kompetenten Librettisten für dieses Musical.

Hanjo Gäbler (Mitte), Komponist
Wer sich mit Gospelmusik beschäftigt, kennt den Hamburger Komponisten und Ausnahmepianisten, zuletzt bekannt durch seine Filmkompositionen und Remix-Produktionen für Alicia Keys, Celine Dion u.a. Fünf Filmpreise gewann Gäbler allein in 2017 für seine markante Musik mit Anleihen aus dem Funk'n'Soul der 70er. Entsprechend initiierte er dieses Musical mit seinem souligen Esprit. Seine Wurzeln stecken tief in der afroamerikanischen Gospelmusik. US-Interpreten planen Gäbler gern als Hammond-Organisten ein. So konzertierte er mit Andraé Crouch, Fred Hammond, Kirk Franklin, Israel Houghton, Rickey Grundy, Kurt Carr uvm.

Christoph Terbuyken (rechts), Komponist
Christoph Terbuyken ist in vielen Bereichen der Musikproduktion als Tonmeister, Arrangeur, Musikproduzent, Komponist und Bassist tätig. Neben zahlreichen Produktionen im Independent-Bereich arbeitete er u.a. mit Paul Young, Peter Herbolzheimer, Daliah Lavi, Dieter Falk, Roland Bless, ZDF (Filmmusik), Pe Wernerzusammen. Große Crossover-Produktionen im Popbereich, z.B. „Die Priester", die mit der goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurden, zählen ebenfalls zu seinem Tätigkeitsfeld als Arrangeur und Komponist. 2015 arrangierte er für die beiden Musicals „Luther" und „Kennst du den Mythos…?" einen großen Teil der Orchesterparts.

PRESSEINFORMATION

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

DAS ENSEMBLE

GINO EMNES
Martin Luther King

… Gino Emnes wurde in Den Haag und Amsterdam zum Musical-Darsteller und Musical-Lehrer ausgebildet. Der charismatische Mime spielte in unzähligen Erfolgsproduktionen. So übernahm er bereits 2001 in der Premierenbesetzung von Disneys „Der König der Löwen" in Hamburg in der Rolle des Simba, den er seither öfter gesungen hat. „Fame", „Rent", „Saturday Night Fever", „Cats", „Hairspray", „Best of Musical Gala", „Rocky", „Carmen Cubana", „Wild Party", „Avenue X", „Sister Act", „Rocky Horror Show. Gino übernahm die Hauptrolle der „Lola" in dem Broadway Musical „Kinky Boots" im Hamburger Operettenhaus, spielte „Judas" in „Jesus Christ Superstar" in Wien und anschließend stand er in Linz als „Coalhouse Walker Jr." in dem Musical „Ragtime" auf der Bühne. Aktuell ist er als Ike Turner in dem Musical „Tina" in Hamburg zu sehen. Seine erste CD mit vielen persönlichen Songs veröffentlichte er 2018. Sie trägt den Titel „Ich sing mein Lied".

DOMINIK DOLL
Zweitbesetzung Malcolm X

… wurde 1985 in Frankfurt am Main geboren und 2008 an der Stage School in Hamburg ausgebildet. Er sang im „Ham's Cabaret" in Hamburg, spielte in „Von Engeln und Dämonen" in Bremen und war als Romeo am Opernloft Hamburg zu sehen. Zwei Jahre lang war er für Galadinner mit fünf verschiedenen Musicalshows auf Deutschlandtournee und als Gesangssolist auf der „Mein Schiff 1" für TUI Cruises unterwegs. Er war in „Hairspray" zu sehen und in gleich drei verschiedenen Produktionen von „Sister Act" in Hamburg, Stuttgart und Oberhausen. 2015 begann sein Engagement in Braunschweig in der Deutschlandpremiere von „Ragtime". Es folgte „Rocky" im Palladium Theater in Stuttgart als Dipper und Apollos Manager. Am Staatstheater Kassel spielte er wieder Ragtime. Seit Januar 2017 steht er in „Der König der Löwen" unter anderem als Mufasa auf der Bühne.

BENJAMIN EBERLING
Bull Connor & weitere Rollen

… war schon mit acht Jahren Mitglied der Limburger Domsingknaben und studierte später an der Universität der Künste in Berlin. Er spielte u.a. die Titelrolle des Erwin Kannes in „Letterland", war „Der gestiefelte Straßenkater" und gewann den Ralph-Benatzky-Chansonpreis beim Bundeswettbewerb Gesang. Drei Jahre lang zählte Benjamin zum festen Ensemble der „Heißen Ecke" im Hamburger Schmidts Tivoli, weitere drei Jahre war er als Solist auf den AIDA-Schiffen unterwegs. Weitere Produktionen: „Nervensache", „Crazy for you", „Karamba", „Hairspray", „Sister Act", „Shrek", „Zorro" und „Cats". Er arbeitet als Synchronsprecher u.a. für den RBB in der Erfolgskinderserie „Die Moffels" (Panini). 2016 ging er mit dem Programm „Die Siebziger" als Solist auf die TUI Mein Schiff 1. Dann war Benjamin mit „Sister Act - das Musical" wieder als Joey auf Deutschlandtour. Zurück in der Wahlheimat Hamburg spielte er den Don in der Deutschlandpremiere des Broadway Hit „Kinky Boots". Aktuell spielt er den Porthos in dem Musical „3 Musketiere" am Opernhaus Magdeburg ist als Gastkünstler auf AIDA Schiffen in der Welt unterwegs und spielt im Sommer 2020 bei den Freilichtspielen Tecklenburg die Musicals „Sister Act" und „Besuch der alten Dame". Er dankt seiner Familie und Freunden für ihre Liebe und Unterstützung. FB & Instagram Benjamin Eberling.

ANDREAS WOLFRAM
Malcolm X / Zweitbesetzung Martin Luther King

… absolvierte sein Studium in New York. Er hat bereits in fast allen großen Musicals Hauptrollen gespielt wie z.B. „Cats", „West Side Story", „Kiss Me Kate", „Rocky Horror Show", „Jesus Christ Superstar", „Jekyll & Hyde", „Dracula", „La Cage aux Folles", „Rebecca", „Shrek", „Hochzeit mit Hindernissen" und natürlich „Starlight Express", wo er jahrelang zu den Publikumslieblingen zählte. Er war Teil der Uraufführung von „Medicus" in Fulda und spielte zuletzt den „Dracula" in der gleichnamigen Produktion an der Oper Leipzig. Dort verkörperte er auch den Bernardo in „West Side Story" und ist aktuell in ebendieser Rolle am Theater Bonn zu sehen.

STEFAN STARA
Biederbürger & weitere Rollen

… absolvierte zunächst eine Schlagzeugausbildung. Noch während des Studiums zum Bühnendarsteller an der Folkwang Universität der Künste in Essen spielte er in der Deutschlandpremiere von „Titanic" in Hamburg. Weitere Stationen waren u. a. Stuttgart, St. Gallen, Mannheim, Gelsenkirchen, Detmold, Köln, Osaka und Tokio. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Puck in „Ein Sommernachtstraum", Alfred in „Tanz der Vampire", Sonny in „Grease", Goody in „Fame", Will Parker in „Oklahoma!", Rudolf in „Elisabeth" oder Timon in „Der König der Löwen". In der Uraufführung von „Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär" spielte er den Professor Nachtigaller, in der Deutschlandpremiere von „Wicked – Die Hexen von Oz" den Moq. Im Schmidt Theater kreierte er die Doppelrolle der Zwillinge Benny und Björn in „Die Königs vom Kiez". Seit 2010 arbeitet er als Solist in Projekten der Creativen Kirche, etwa als Melanchthon in „Luther". Zuletzt war er an der Oper Halle als Büttel Bamford in „Sweeney Todd" engagiert und sang auf der Schmidts Tivoli Tour von „Karamba!"

DIRK SIEBENMORGEN
Zweitbesetzung Bull Connor & weitere Rollen

… entdeckte schon früh seine Leidenschaft für Gesang. Trotzdem ließ er sich zunächst zum Koch ausbilden, bevor er die Stage School in Hamburg besuchte und seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der European Musical Academy in Bremen abschloss. Schon während der Ausbildung war er als Statue Dionysos in „Die Schöne und das Biest", als Bunky in der Plattdeutschen Komödie „De Trooschien" und als Dschinn in „Aladin" zu sehen. Er war der Malcolm im Broadway-Musical „The Full Monty" und spielte von 2012 bis 2013 im erfolgreichsten deutschen Musical „Linie 1" gleich vier Rollen. In der Komödie „Landeier – oder Bauern suchen Frauen" übernahm er 2014 als Jungbauer Jens Jansen erstmals eine reine Schauspielrolle. 2015 tourte er als Porthos mit dem Musical „Die 3 Musketiere" und gab damit beim Musicalsommer Winzendorf auch sein österreichisches Debüt.

DAS ENSEMBLE

PETI VAN DER VELDE

Coretta Scott King

…stand nach ihrem Studium „Jazzgesang und Querflöte“ in Den Haag mit Jazzcombos, Pop-, Soul- und Big-Bands auf der Bühne. Sie war in der deutschen Erstaufführung von „Rent“ als Mimi Marquez zu sehen. Es folgten Hauptrollen in „Tabaluga & Lili“, Disneys „Der König der Löwen“, „Sister Act“, „Dirty Dancing“, „Daddy Cool“ und „Hair“. Sie hat die Maria Magdalena in „Jesus Christ Superstar“ gesungen, die Tina Turner in „Queen of Rock“, sie war die Aretha Franklin in „The Blues Brothers“, die Columbia in „The Rocky Horror Show“, die Ozzy in „We will Rock You“, die Kala in „Tarzan“ und Teil des Gospel-Quartetts in „Amazing Grace“. Auch singt sie bei „Nightfever“ mit. Zuletzt war sie zu sehen in „Buddy – The Buddy Holly Story“. Instagram und Facebook: PetivanderVelde.Official

KAROLIN KONERT

„Heilige Geistin“

… ist geborene Hanauerin und schloss ihr Musicalstudium mit dem Bachelor of Arts am Konservatorium der Stadt Wien ab. Bereits während des Studiums war sie beim Musical Sommer Fulda engagiert: in der Uraufführung von „Kolpings Traum“, in „Die Päpstin“ u.a. in der Titelrolle sowie in „Friedrich – Mythos und Tragödie“. Beim MUT-Wettbewerb in München gewann sie 2015 sowohl den ersten Preis der Jury als auch den Publikums- und Medienpreis. Weitere Rollen waren u.a. die Maria Rainer in dem Musicalklassiker „The Sound of Music“ (Staatstheater Kassel), die Alyoisia Weber in „Mozart!“ (Raimund Theater Wien), Magda in „Tanz der Vampire“ (Stage Entertainment Tour) sowie die Mathilde in „Die Schöne und das Biest“ (Walensee-Bühne).

CAROLINE MHLANGA

Zweitbesetzung Coretta Scott King, Rosa Parks, „Heilige Geistin“ und Lehrerin & weitere Rollen

… ist Sängerin aus Passion. Sie wuchs in einer musikalischen Familie auf: Nicht nur Vater Caroll Mhlanga, Organist verschiedener Bands, sondern auch ihr Onkel, der in Südafrika bekannte Gitarrist Louis Mhlanga, prägten früh ihre musikalische Entwicklung. „Bei uns zu Hause erklang immer Musik.“ Die Berührung mit vielfältigen Stilen hat ihr Verständnis von Musik geprägt: Ganz gleich, um welches Genre es sich handelt, im Mittelpunkt stehen Authentizität und Ausdruck – letztlich Qualität. Als sie mit 15 Jahren zum ersten Mal mit einem professionellen amerikanischen Gospelchor auftrat, kam der Stein ins Rollen; eine tiefe Leidenschaft für Musik und Bühne ließ sie fortan nicht mehr los. Es folgten Auftritte auf Musikfestivals in Europa, wo sie den Jazz für sich entdeckte, damit Fuß in der Musikbranche fasste und sich einen Namen machte Die junge Sängerin mit südafrikanischen Wurzeln gastiert inner- und außerhalb Europas auf renommierten Jazzfestivals und Konzerten. Sie zieht ihr Publikum mit ihrer warmen, ausdrucksstarken Stimme und ihrem kräftigen Soultimbre in Bann, in powervollen Songs wie gefühlvollen Balladen.

BONITA NIESSEN

Rosa Parks

… wuchs in Südafrika auf und kam mit 18 Jahren nach Deutschland. Hier startete sie eine beeindruckende musikalische Karriere als Solokünstlerin. Sie erzielte Erfolge mit ihrer eigenen Musik, trat u.a. als Vorgruppe auf der Eurythmics „Peace“-Tour auf. Große nationale Bekanntheit erreichte sie, als sie an Stefan Raabs Castingshow „Stefan sucht den Super-Grand-Prix-Star“ teilnahm. Seitdem durfte sie mit vielen namhaften Künstlern wie Michael Bublé, Kool and the Gang, Bobby Kimball (TOTO) u.a. auftreten. Neben diversen Theateraufführungen gehörte sie beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ zur Stammbesetzung. Auch bei „Luther“ und „Amazing Grace“ spielte sie mit. Wenn Bonita nicht europaweit mit B.B. and the Blues Shacks auf Tour ist, schreibt sie weiter an ihrer eigenen Musik, die sie live performed. Instagram@bonitaniessen // facebook/niessen.bonita

KATHLEEN BAUER

Lehrerin & weitere Rollen, Dance Captain

… wurde in Leipzig geboren. Sie studierte Schauspiel, Gesang und Tanz im Fachbereich Musical-Show an der UdK Berlin. Ihre Stationen: Oper Leipzig, Oper Dortmund, Musikalische Komödie Leipzig, Theater des Westens Berlin, Raimundtheater Wien, Theater an der Wien, Metropoltheater, Frankenfestspiele, Scala Wien, Stadttheater Mödling etc. Zuletzt war sie im Theater am Potsdamer Platz in „Hinterm Horizont“ als Mutter und Frau Saftig zu sehen. Sie arbeitet als Choreographin für die freie Theatergruppe Teatro, BKA Berlin, Scala Wien, Frankenfestspiele, Theatersommer Klagenfurt. 2016 kehrte sie nach 13 Jahren in Wien zurück in ihre Heimat Berlin. Sie arbeitet als Synchronsprecherin und als Schauspielerin in Film und Fernsehen. Seit 2008 ist sie Dozentin in den Bereichen Schauspiel, Gesang und Tanz mit Kindern und Jugendlichen. Kathleen Bauer wirkte bereits 2017 im Pop-Oratorium Luther mit. 2017/18 hat sie am Wintergarten-Variete Berlin „Sayonara Tokio“ die Rolle der Heidi gespielt. Aktuell ist sie auch die Ida in „Die Fledermaus“ (Deutsche Oper Berlin).

Das künstlerische Team

ANDREAS GERGEN
Regie

… war von 2011 bis 2017 Operndirektor des Salzburger Landestheaters. Er inszenierte über 80 Opern, Operetten, Musicals und Schauspiele. Zu seinen wichtigsten Regie-Arbeiten zählen „I am from Austria", „Don Camillo & Peppone" und „Der Besuch der alten Dame" für die Vereinigten Bühnen Wien, „Carmen" und „Meine Stille Nacht" in der Felsenreitschule Salzburg sowie die Operette „Viktoria und ihr Husar" für die Seefestspiele Mörbisch. Er war Geschäftsführer und künstlerischer Direktor des Berliner Schlossparktheaters und wirkte bei Stage Entertainment in der Entwicklung und Umsetzung der Musicals „Der Schuh des Manitu" und „Ich war noch niemals in New York" mit. In der Dortmunder Westfalenhalle setzte er „Luther" von Michael Kunze und Dieter Falk in Szene. Von 2011 bis 2014 war er Vorstandsvorsitzender des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin. www.andreasgergen.com

MICHAEL GRUNDNER
Lichtdesign

… begleitete nach seiner Ausbildung zum Lichtdesigner zahlreiche Produktionen weltweit. Zuletzt unter anderem Lichtdesign für „Best of Kunze & Levay" am Shanghai Culture Square (China), „Sister Act" (Musiktheater Linz), „Jesus Christ Superstar" am Theater am Marientor, „Catch me if you can" in Österreich und Deutschland, „Matterhorn und Tanz der Vampire" am Theater St. Gallen sowie „Footloose", „Hair" und „The Rocky Horror Show" in Amstetten. Außerdem kreierte er das Lichtdesign für „Gypsy und Cabaret" (beide Volksoper Wien), „Le Nozze Di Figaro" (Oper Graz), „Der Freischütz" (Opernhaus Kobe, Japan), „Don Camillo & Peppone" (Theater St. Gallen und Ronacher), „Disney´s Frozen in concert" (Tournee), „Ghost" (Theater des Westens sowie Stage Operettenhaus und Palladium Theater Stuttgart) und für die Tourneen von „Luther!, Wahnsinn!" und „Martin Luther King" sowie bei vielen weiteren Produktionen in Europa, Asien und Amerika.
Seit 2012 zeichnet er außerdem weltweit für das Licht- und Videodesign aller José Carreras Gala Konzerte verantwortlich. Auszeichnungen: Bestes Lichtdesign für „Flashdance", (Musicalsommer Amstetten) 2014 sowie „Ghost", (Stage Entertainment) 2018.

SYLVIA MANSEL
Kostüme und Requisite

...ist Diplom-Sozialpädagogin und Theaterpädagogin. Seit 1998 führt sie Regie bei den Kindermusicals der Creativen Kirche und setzt Bühnenbilder, Kostüme und Requisiten in den Aufführungen um. 2006 schrieb sie zusammen mit dem Komponisten Hanjo Gäbler ihr erstes Kindermusical „Gospel Express" und brachte es mit 130 Kindern auf die Bühne. Auch das Kindermusical zu Martin Luther King, „Expedition MLK 381", stammt aus ihrer Feder. Die Autorin von Kindermusical-Werkstattbüchern und Regisseurin gibt als Referentin ihre Ideen und Erfahrungen an Gemeinden, Schulen und Kinderchöre weiter. Beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote" von Michael Kunze und Dieter Falk kam auch die Verantwortung für Kostüme und Requisite dazu. 2014 entwickelte sie in enger Zusammenarbeit mit der Regisseurin Doris Marlis die Kostüme und Requisiten für das Chormusical „Amazing Grace". Mit Regisseur Andreas Gergen arbeitete sie erstmals beim Pop-Oratorium „Luther" zusammen.

BERTRAM ZIMMERMANN
Tondesign

… genoss eine klassische Ausbildung an Violoncello, Kontrabass und Klavier, war Mitglied im Thomanerchor Leipzig und studierte „Musik auf Lehramt für Gymnasien" in Weimar. Auf seine Fähigkeiten haben bereits Künstler wie Adoro, Heinz-Rudolf Kunze und die Wise Guys vertraut. Auch bei Events wie „Rock im Park" oder dem „Eurovision Songcontest" konnte er sich einen Namen machen. Durch Erfahrung sowohl im klassischen als auch im popularmusischen Bereich ist er ein gefragter Audio Engineer, wenn sich beide Welten begegnen. Heute ist er mit Revolverheld, Alte Bekannte, Alligatoah und „The World of Hans Zimmer" unterwegs.

TRAUGOTT FÜNFGELD
Chordirigent

… ist einer der bekanntesten Komponisten deutscher zeitgenössischer Kirchenmusik und seit 2003 Bezirkskantor in Offenburg. Er studierte Kirchenmusik sowie in den künstlerischen Aufbaustudiengängen Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation in Heidelberg und Freiburg. Danach war er zunächst Kirchenmusiker des Gruppenkantorat Lahr. 2010 erhielt er den „Badischen Kirchenmusikpreis" aufgrund der Vielfalt seines Schaffens. Als Kirchenmusiker schafft er oratorische und kammermusikalische Werke für Chor, Bläser, Kinderchor, Orgel und Orchester. Viele seiner Kompositionen werden bei kirchenmusikalischen Großveranstaltungen aufgeführt. Ein Höhepunkt dabei war u.a. die Aufführung der Eröffnung für Bläser mit mehr als 15 000 Mitwirkenden beim 1. Deutschen Evangelischen Posaunentag in Leipzig.

FRIEDHELM MATTER
Chordirigent

… wohnt in Meißenheim bei Lahr (Mittelbaden). BWL-Studium mit Schwerpunkt Kultur- und Freizeitmanagement an der Hochschule Heilbronn/Künzelsau. Ehemals Sänger bei Chorlight und mehrere Jahre Mitarbeit im Chorbüro, Projektleiter von „GoGospel goes Expo" 2000 in Hannover, ehem. Vorstandsmitglied von VME Musik (Gospel News), Mitarbeit im Europa-Park, Abt. Marketing, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1997 Dirigent von Golden Harps Gospelchoir, Lahr. Er arbeitet zu 100% an der Freien Evangelischen Schule in Lahr als Verwaltungsleiter.

Musiker

Jan Schneider
Trompete und Mellophon

Frank Wiesen
Trompete

Tobias Wember
Posaune

André Cimiotti
Flöte, Bassklarinette, Barisax

Denis Gäbel
Klarinette, Tenorsaxophon

Christoph Terbuyken
E-Bass, Kontrabass, musikal. Ltg

Klaus Bittner
Gitarre

Timo Böcking
Piano

Hanjo Gäbler
Orgel, Keyboard

Ben Jost
Schlagzeug

Kostüme und Requisite: Sylvia Mansel | Maske: Franziska Meintrup, Lea Grossmann | Technik: TDA rental, Bottrop
Stage Monitoring: Matthias Lunau | Inspizienten: Mona Dürrleder, Henry Schmidt
Produktionsmanagement: Carmen Möller-Sendler, Annika Weiss, Aurelia Weritz, Bernd Sieper, Dominik Ballhausen
Produktionsleitung: Marcel Volkmann

Initiatoren und Geschäftsführung: Ralf Rathmann, Martin Bartelworth

DAS SPENDENPROJEKT DES CHORMUSICALS:

Wo singst Du gerne? Unter der Dusche, auf der Bühne oder beim Autofahren? Die 23-jährige Namanu aus Kenia singt vor allem bei ihrer täglichen Arbeit: dem Wasserholen. Vier Kilometer müssen Namanu und die anderen Massai Frauen ihre 20 Kilogramm schweren Wasserkanister jeden Tag schleppen. Durch den Klimawandel bleiben in Kenia die Regenfälle aus und das Wasser wird knapp. Der Gesang macht den Frauen den staubigen Weg zum Wasserloch erträglicher. Durch Singen und Klatschen verscheuchen sie auch wilde Tiere, denn die Frauen müssen das kostbare Nass stundenlang über beschwerliche Wege tragen. Deshalb fördert Brot für die Welt den Bau von Staudämmen, die das Regenwasser während der Dürreperioden dort speichern, wo es dringend gebraucht wird. Dieses Wasser sichert das Leben von Namanus junger Familie.

Sauberes Trinkwasser ist ein Menschenrecht! Das Chormusical Martin Luther King unterstützt dieses Projekt von Brot für die Welt mit einer Spendensammlung.

Spendenkonto:
Brot für die Welt | Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: „Gospel – Kenia“

Gospel für eine gerechtere Welt

Brot für die Welt